

Donau“ verdient, einem literar.-musikal. „Unterhaltungsblatt für die Familie“, in dem neben zahlreichen Prosa- und Gedichtbeitr. von M. selbst nicht nur die anerkannten Größen der Zeit, sondern auch junge Talente wie Hofmannsthal (s. d.) und vor allem Schnitzler zu Wort kamen. Ab April 1889 war M. besonders wegen seiner Schauspielreferate angefeindeter Feuilletonred. der „Frankfurter Zeitung“, blieb jedoch auch hier stets den geistigen Erscheinungen Österr. zugewandt und war auch als Frankfurter Korrespondent des „Neuen Wiener Tagblatts“, der „Neuen Freien Presse“ etc. tätig. Schriftsteller. war M. trotz großer Vielseitigkeit (er verfaßte sogar nationalökonom. Schriften) weniger erfolgreich. Im Gegensatz zu seinen in Zusammenarbeit mit O. S. Weiss verfaßten Lustspielen, die nicht über ein Klischee hinausreichen, und seinen novelist. Skizzen und Reisebriefen, deren Humor manchmal etwas gezwungen anmutet, sind seine gekonnt geschriebenen Theaterkritiken auch heute noch fesselnd und lesenswert und verraten trotz manches einseitigen Standpunkts reiches Wissen und Einfühlungsvermögen in die Dichtung.

W.: Geoffrey Chaucer, seine Zeit und seine Abhängigkeit von Boccaccio, 1872; Betrachtungen über Österr. wirtschaftliche Wiedergeburt, 1875; I. Ginzkey, 1.–2. Aufl. 1877; Meilensteine. Wanderbilder aus dem Süden, 1885; Aus dem Leben eines fahrenden Journalisten, 1907; Aus der Frankfurter Theaterchronik, 2 Bde., 1908; etc. Lustspiele: Der Neffe des Min., 1882, Die Reise nach Sumatra, 1883, Der neue Paganini, 1883, alle gem. mit O. S. Weiss.

L.: N. Fr. Pr. und Wr. Ztg. vom 25. 6. 1907; Illustriertes Wr. Extrabl., Neues Wr. Abendbl., N. Wr. Tagbl. und Fremden-Bl. vom 26. 6. 1907; J. Mamroth, Vorwort zu: F. Mamroth, Aus dem Leben eines fahrenden Journalisten, 1907; Giebisch-Gugitz; Giebisch-Pichler-Vancsa; Kosch; Kürschner, 1884–1903; Nagl-Zeidler-Castle, Bd. 3, s. Reg.; Eisenberg, 1889, 1891; W. Kosch, Biograph. Staatsbdb., Bd. 2, 1963; Biograph. Jb., 1909, 1910; J. Stern – S. Ehrlich, Journalisten- und Schriftsteller-Ver. Concordia 1859–1909, Festschrift, 1909, S. 174; A. Schnitzler, Jugend in Wien. Eine Autobiographie, 1968, s. Reg.

(E Lebensaft)

Mamula Lazarus Frh. von, General.

* Gomirje (Kroatien), 22. 5. 1795; † Wien, 12. 1. 1878. Trat nach Absolv. der Ing. Akad. 1815 in das Ing.Korps als Kadett ein, 1829 Hptm. Er wirkte u. a. beim Ausbau der Befestigungen in Padua, Mantua, Spalato und Brixen mit und war 1841–46 Fortifikationsdistriktsdir. zu Innsbruck. 1848 Obst., ab 1. 10. 1848 als Chef des Gen. Quartiermeisterstabes des inner-österr.-kroat. Armeekorps unter FZM Nugent eingeteilt. Februar bis März 1849 leitete er als Brig.Kmdt. die Zernierung

Peterwardeins, wobei er sich bei der Abwehr der ung. Entsatzversuche besonders hervortat und dafür mit dem Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens ausgezeichnet wurde. M. avancierte 1850 zum GM und zum Brigadier in Ragusa und Cattaro. Ab 1853 fungierte er (FML) als Divisionär und Stellvertreter des Militär- und Zivilgouverneurs in Dalmatien. 1854 Geh. Rat, 1858 Inhaber des IR 25. 1859–1865 war M. Gouverneur und kommandierender General in Dalmatien, 1865 als FZM ad honores i. R. 1851 Frh.

L.: Hirtenfeld; Lukeš; Wurzbach; ADB; Geschichte des k. k. 25. IR FZM Frh. L. v. M., 1875; R. Kiszling, Die Revolution im Kaiserum Österr. 1848/49, 2 Bde., 1948, s. Reg.; KA Wien. (P. Broucek)

Manci Filippo conte, Patriot. * Povo (Trentino), 3. 8. 1836; † Monza (Lombardien), 8. 7. 1869. Als Student in Padua beteiligte er sich 1848 an der revolutionären Jugendbewegung und war 1859 mit seinem Freund E. Bezzi unter den Freiwilligen Garibaldis. Er kämpfte dann bei Calatafimi und Milazzo, nahm an der Einnahme von Reggio Calabria teil und zog am 7. 9. mit Garibaldi in Neapel ein. 1862 beteiligte er sich an der Verschwörung von Sarnico und bereitete den Marsch auf Rom vor. 1864 versuchte er gem. mit Mazzini, in Venetien und im Trentino einen Aufstand zu entfesseln, kehrte aber nach dem Verrat Rossis nach dem Trentino zurück. Bald nach den Kämpfen in Bezzecca verfiel er in Wahnsinn.

W.: Romanticismo eroico, appunti, 1913.

L.: L'Alto Adige vom 18./19. 6. 1870; Studi trentini di scienze storiche 40, 1961, S. 261; G. Castellini, Eroi garibaldini, 1911; O. Brentari, I trentini dei Mille, 1910; ders., I trentini ad Aspromonte, 1912; ders., I trentini nella spedizione di Sicilia 1860, 1960; G. Bandi, I Mille da Genova a Capua, 1907; C. Agrati, I Mille nella storia e nelle leggende, 1933; G. Castellini, Pagine garibaldine, 1909; G. Locatelli, L'epopea garibaldina del 1860, 1910, S. 55; C. Abba, Cose garibaldine, 1912; L. Marchetti, Il Trentino nel Risorgimento, 1913; P. Candelergher, Ricordi di un garibaldino, 1908; C. Abba, Da Quarto al Volturno, 1901; G. Stiaelli, Chi entrò primo in Palermo il 27. 5. 1860?, 1909; G. Cassi, Un pugno di eroi contro un impero. Tentativo insurrezionale veneto del 1864, 1932; G. Locatelli-Milanesi, Ergisto Bezzi – Il poeta di una vita 6, 1916; C. Agrati, Da Palermo al Volturno, 1937. (L. Borrelli-G. Sebesta)

Manci Sigismondo, Geistlicher und Lokalhistoriker. * Trient, 18. 7. 1734; † Trient, 14. 12. 1817. Domherr in Trient, Dekan. Verfaßte eine Geschichte von Trient von den Anfängen bis zum Jahre 1804 und bearb. die „Atti capitolari“ von 1757–1776 sowie die „Copia di tutte le